

Lehrkraft: **JUR**

Leitfach: **Griechisch**

Projektthema: **Die Kunst zu leben – philosophische Lebensmodelle von der Antike bis in unsere Zeit**

**Zielsetzung des Seminars**

Was ist das Ziel des Lebens? Welche philosophischen Lebensentwürfe gibt es? Ist es nötig, einen eigenen Lebensentwurf zu haben? Gibt es ein Geheimrezept für ein geglücktes Leben?

Diesen und anderen Fragen zur Kunst des Lebens will das Seminar nachgehen und dabei grundsätzliche Typen von Lebensentwürfen gegenüberstellen sowie ihre Stärken und Schwächen beleuchten. Es wird dabei deutlich werden, dass die Frage nach dem guten Leben eine Konstante in der Entwicklung des Menschen darstellt.

mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Der homerische Mensch – Sinnhorizont eines Lebens in mythischer und sozialer Gebundenheit (Thema für „Griechen“)
2. Freiheit und Zwang in Platons Politeia (Thema vorzugsweise, aber nicht unbedingt für „Griechen“)
3. Hedonismus zuende gedacht: Epikur und seine Nachfolger
4. „Ruhelos ist unser Herz, bis es ruht in dir, o Herr“ – der Lebensentwurf des hl. Augustinus
5. Kants kategorischer Imperativ als Lebensmodell
6. Wie frei ist der Mensch? Die Bedrohung der Willensfreiheit durch den Determinismus
7. Die „Goldene Regel“ als Lebensmodell
8. Der Lebensentwurf der Existentialisten
9. Der Sinn des Lebens – die Antwort der Religionen
10. Leben wie Krösus – die Bedeutung der materiellen Güter für den Sinn des Lebens
11. Freiheit und ihre Grenzen
12. Bomben gegen die Freiheit – die Verteidigung der „offenen Gesellschaft“
13. ... (viele weitere Themen denkbar)

ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Zu Beginn steht ein Lektüreblock mit wichtigen Texten zur Lebensphilosophie. Diese Lektüre ist für alle die Grundlage, um in den philosophischen Charakter der Fragestellung hineinzuwachsen.

Danach gibt es ein Kolleg zum wissenschaftlichen Arbeiten, zur Recherchearbeit und zur Form der Seminararbeit, sozusagen Wissenschaftspropädeutik.

In 12/1 stehe ich – sofern gewünscht – im September und Oktober für Einzelcoachings zur Verfügung, wenn die Seminararbeit bis zur Mitte der Sommerferien in einer Rohfassung vorgelegt wird. (Dies kann bei rechtzeitiger Vorlage auch schon am Ende von 11/2 geschehen.)